

## **PB.L-01-175-3** Kapitel 1: Lebensgrundlagen schützen

Antragsteller\*in: Jutta Paulus (KV Neustadt-Weinstraße)

### Änderungsantrag zu PB.L-01

#### **Von Zeile 174 bis 185:**

Damit Klimaschutz sozial gerecht ist, wollen wir die Einnahmen aus dem CO<sub>2</sub>-Preis direkt an die Bürger\*innen zurückgeben. ~~Dazu streben wir neben der Senkung der EEG-Umlage ein Energiegeld an, das jede\*r Bürger\*in erhält. Über das Energiegeld geben wir alle zusätzlichen CO<sub>2</sub>-Einnahmen an die Menschen zurück, und zwar fair aufgeteilt pro Kopf. So kann man mit Klimaschutz-Geld verdienen und es findet ein sozialer Ausgleich im System statt. Unterm Strich werden so Geringverdiener\*innen und Familien entlastet und vor allem Menschen mit hohen Einkommen belastet. Bezieher\*innen von Transferleistungen wie Arbeitslosengeld II oder Sozialhilfe profitieren ebenfalls, da das Energiegeld nicht auf die Grundsicherung angerechnet werden soll. Um zum Beispiel Pendler\*innen mit niedrigem Einkommen bei der Anpassung zu unterstützen, legen wir einen Fonds für Transformationszuschüsse auf, der mit großzügigen Hilfen unterstützt, etwa beim Umstieg auf ein emissionsfreies Auto. Eine faire~~  
Verteilung pro Kopf ist sozial gerecht, mit geringem Verwaltungsaufwand möglich und bietet einen Anreiz für klimafreundliche Alternativen. Unterm Strich werden so Geringverdiener\*innen und Familien entlastet und vor allem Menschen mit hohen Einkommen belastet. Bezieher\*innen von Transferleistungen wie Arbeitslosengeld II oder Sozialhilfe profitieren ebenfalls, da die Klimaprämie nicht auf die Grundsicherung angerechnet werden soll. Um überproportional Betroffene, wie Pendler\*innen mit niedrigem Einkommen, bei der Anpassung zu unterstützen, legen wir einen Fonds für Transformationszuschüsse auf.

#### **Begründung**

"Klimaprämie" klingt besser als "Energiegeld". Akzeptanz ist der Schlüssel für CO<sub>2</sub>-Bepreisung. Die erreichen wir am besten, wenn 100%, ohne Tricks und nicht nachvollziehbare Umleitung in andere Töpfe, an die Menschen zurückgegeben werden. Für Betriebe braucht es eigentlich noch weitere Instrumente, aber das ist zu komplex für ein Wahlprogramm.

#### **weitere Antragsteller\*innen**

Philipp Bruck (KV Bremen LdW); Patrick Haermeyer (KV Mannheim); Laura Wahl (KV Erfurt); Jakob Blasel (KV Rendsburg-Eckernförde); Annkatrin Esser (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Rosa Domm (KV Hamburg-Wandsbek); Justus Heuer (KV Jena); Andreas Müller (KV Essen); Dieter Kaufmann (KV Frankfurt); Imke Hennemann-Kreikenbohm (KV Schaumburg); Dietlinde Bader-Glöckner (KV Ettlingen); Jens Bitzka (KV Bautzen); Johannes Kalbe (KV Rostock); Barbara Ostermann (KV Köln); Sebastian Grässer (KV Karlsruhe); Björn Stockhausen (KV Aachen); Moritz Gimpel-Henning (KV Karlsruhe); Robin Miller (KV Berlin-Mitte); Rainer Borchering (KV Schleswig-Flensburg); Hannes Rosenitsch (KV Würzburg-Stadt); Baris Aktas (KV Rottweil); Jannick Frank Roller (KV Freiburg); Sebastian Lederer (KV Konstanz); Elisabeth Pielhoff (KV Heidelberg); Nick Bronnenmayer (KV Freiburg); Karoline Otte (KV Northeim/Einbeck); Walter Schüsche (KV Hamburg-Altona); Claudia Laux (KV Bernkastel-Wittlich); Helena Kontny (KV Würzburg-Stadt); Kai Wehnemann (KV Oldenburg-Stadt); Maximilian Hirschberger (KV Würzburg-Stadt); Jürgen Eiselt (KV

Frankfurt); Julius Nebel (KV Hamburg-Mitte); Uwe Nestle (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Lukas Pilz (KV Heidelberg); Svenja Appuhn (Hannover RV); Henry König (KV Freiburg); Julian Mensak (Hannover RV); Hannah Oschmann (KV Würzburg-Stadt); Franz Fischer (KV Main-Tauber); Erich Minderlein (KV Ortenau); Konstantin Mallach (KV Göttingen); Delphine Scheel (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Sibylle C. Centgraf (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Ralf Henze (KV Odenwald-Kraichgau); Simeon Heimburg (KV Heidelberg); Ali Demirhan (KV Herzogtum Lauenburg); Deniz Gedik (KV Mannheim); Dietmar Günther (KV Dresden); Birgitta Tremel (Hannover RV); Carola Theißen (KV Freiburg); Klemens Griesehop (KV Berlin-Pankow); Christiane Hussels (Hannover RV); Hermann Schrag (KV Pfaffenhofen); Mario Hüttenhofer (KV Konstanz); Lorenz Berger (KV Göttingen); Clara Madeleine Wellhäußer (KV Freiburg); Hans Schmidt (KV Bad Tölz-Wolfratshausen); Thomas Schaefer (KV Erfurt); Sven Gebhardt (KV Flensburg); Katharina Zimmer (KV Mannheim); Thomas Gönner (KV Rastatt/Baden-Baden); Carmen Fontagnier (KV Mannheim); Steffen Pichl (KV Fulda); Georg Löhr (KV Braunschweig); Jakob Mangos (KV Breisgau-Hochschwarzwald); Patrick Voyé (KV Marburg-Biedenkopf); Jonas Einsweiler (KV Karlsruhe); Maximilian Kowol (KV Ostprignitz-Ruppin)